





hinweglassend den Interessen des Staates unterzuchen...

Der Völkische Beobachter veröffentlicht eine Mitteilung...

Der NSDFB (Stahelheim)

Der Völkische Beobachter veröffentlicht eine Mitteilung...

Anderserseits erklärt die Bundesleitung des NSDFB...

Bündnis NS und Alte Garde

Die große Verarmungslage des Reiches ist die Ursache...

Sittler-Jugend und Staatsjugendtag

In der Einführung des Staatsjugendtages veröffentlicht...

Der Vater des Strunwelpeters

Am 125. Geburtstag Heinrich Hoffmann am 13. Juni...

Kirche und Glaubensbewegung

Meinungen des Reichsbischofs und des Grafen Hebelstow

Auf einer Kreisversammlung der Deutschen Christen...

Am 12. Juni 1934, abends, fand im Hotel 'Zur Post'...

Die Stellung der Frau

Eine Rezension Dr. Fieds.

Reichsminister Dr. Fiedt befaßt sich im Völkischen Beobachter...

Das Deutsche Tonkünstlerfest in Wiesbaden

Das Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins...

Moskau agitiert

Kommunistische Propaganda im englischen Exil

Das kommunistische Internationalistische Generalratium...

Am 12. Juni 1934, abends, fand im Hotel 'Zur Post'...

Moskows Schwarzhenden

Eine Rezension unterer Korrespondenten

Außerordentlich lange Zeit ist seit dem Moskowschen...

Wiederholen in Interprima?

Wie der Führer der deutschen Studentenvereine...

Neue Zeitung des Guffen-Wald-Bereichs

Der Zentralverband des Guffen-Wald-Bereichs...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Schuljugendwörter

F. Berlin, 12. Juni.

Während heute und morgen eine große Anzahl im Nationalsozialistischen Schuljugendwörter...

Die Trauerfeier in Buggingen

In Anwesenheit von Dr. Leh und Reichsarbeitsminister Seidte

Buggingen, 12. Juni.

Unter höchster Anteilnahme aller Beobachtungs-freie am Montag die große Trauerfeier für die Opfer des Bergwerksunglücks in Buggingen...

den großen Schmerz gewesen sei, den das schwere Unglück bereitet habe.

Reichshauptkammer Robert Wagner wies auf den schweren Kampf des deutschen Volkes um seinen Wiederaufstieg hin.

Stadtrat Dr. Leh überbrachte die Grüße des Führers, seines Stellvertreters Dr. Leh, des Reichsarbeiters...

Schutz für den Wisent

Das große Wisentgehege in der Schorfheide

F. Berlin, 12. Juni.

Ministerpräsident Göring hatte in seiner Eigenschaft als Reichsjägermeister am Sonntag die Mitglieder des Diplomatiker-Korps, der Reichs- und Preussischer Jagd- und Forstverwaltung...

Es soll nun ein 840 Morgen großes Gehege für die Jagd auf Verfühlung leben und haneben in einem weiteren 8000 Morgen großen Gehege ein hinterziehendes Auslauf.

In seiner letzten Ansprache führte der Ministerpräsident aus, daß dieses Wisentgehege in der Nähe Berlins weite Kreise der Volksgenossen die Verbindung mit der Natur und mit dem Jagde...

Württemberg nach Weidenburg

Neue Bauernschickungen

F. Berlin, 12. Juni.

Neuen und interessanten Weg zur Ausdehnung der landwirtschaftlichen Produktion...

der Ruhmeshalle des Zeughauses

Berlin, 9. Juni. Der Tradition des alten Zeughaus-prüflichen Heeres folgend, läßt der Reichserbkönig...

Advertisement for Dr. Oetker's products: Erdbeeren mit Dr. Oetker's Sahne-Pudding-ein köstlicher Genuß!

Endlich Regen

Ausreichende Niederschläge begünstigen den Saatland

Die Trockenheit und Hitze, die aus verheerenden Gebieten der Welt mit all ihren verheerenden Folgen...

Strodzki verübt Selbstmord

Der Prozeß Schmeißer & Doppel

Im Prozeß gegen die früheren Direktoren der Firma Schmeißer & Doppel ist am Montag ein dramatischer Zwischenfall eingetreten.

Die vorliegende Nr. der Haltischen Nachrichten

umfaßt 14 Seiten

Brief mitteilte, in dem er das Vieh als die Wertsache der letzten großen Erhebung bezeichnete.

Buchhandel im Dritten Reich

Handelsgang des Berliner Gesamt-buchhandels

Handelsgang des Berliner Gesamt-buchhandels. Der Buchhandel im Dritten Reich...

Prof. Schöberl über die Brüder von End

Prof. Schöberl über die Brüder von End. In seinem kürzlich gehaltenen Vortrag in der...

Der Text von Richard Strauß. Auf die ihm zu seinem 70. Geburtstag zuteilgewordenen zahlreichen Ehrungen...

Der Text von Richard Strauß

Der Text von Richard Strauß. Auf die ihm zu seinem 70. Geburtstag zuteilgewordenen zahlreichen Ehrungen...

80 Jahre „Die Nacht am Rhein“. Heute führt am 80. Jahre der 70. an einem der auch in Auslands bekanntesten Deutschen...



B. Fortsetzung.

Von Britisch-Indien nach Sumatra

Es war lange hatte die Vorkaufe ihre Schichten vorausgeworfen. Bereits seit Wochen war die Kaufmission...

Califugel abstrahlte! Aber doch mit feiner, wenn er auch etwas drückte. Ich gefühlte ich noch feiner...

Bahang, das ist ein Hafen, an den mir alle noch lange zurückdenken werden. Schon hunderten Jahre...

manten und dem deutschen Reichsverband vereinbarten Programm durch die Stadt und am Danie des Holländischen...

ischen Ocean. In diesen Serpentinien schwebte der Regen abwärts. Mit einer beiderseits...

Advertisement for 'Auld Gittermann' featuring a portrait and text about a family business.

Advertisement for 'Familien-Anzeigen' (family notices) listing various services.

Advertisement for 'Rhein' river cruises, mentioning dates from June 17 to 24.

Advertisement for 'Falten verschwinden!' (wrinkles disappear!) featuring a woman's face.

Advertisement for 'Gummi-Abfallschlach' (rubber waste) and other products.

Advertisement for 'Albert Plötz' with a portrait and text.

Advertisement for 'Männer' (men) with a portrait and text.

Advertisement for 'Rhein' river cruises, mentioning dates from June 17 to 24.

Advertisement for 'Prof. Dr. Ziefel' and his research on 'Bienen' (bees).

Advertisement for 'Bitte, wollen Sie notieren: Mehrumlauf durch Inferieren!'.

Advertisement for 'Ganz Heile kauft jetzt frische Rinderleber' and other food products.

Advertisement for 'Hut-Halle' featuring an illustration of a woman and a man.

Advertisement for 'Aus der NSDAP' (from the NSDAP) with a swastika symbol.

Advertisement for 'Ein Plankstück' (a plank) with an illustration of a shoe.





















**Einigung der Daimler-Benz-WG.** Das Geschäftsjahr 1933 der Gesellschaft schließt mit einem Verlust von 4.955.301,39, während das Jahr 1932 einen Überschuß von 2.470.000,39 aufweist. Zur Deckung des zur Zeit bestehenden Verlustrücktrags von 10.915.301,39 wird der 68. einmütige Bescheid der Generalversammlung vom 12. Juni 1934, durch den die Bilanz zum 31. Dezember 1933 auf 26.712.000,39 vorgelegt, durch Neu-einrichtungen seit dem 1. Januar 1933 von rund 11.000 Mann konnte die Gesellschaft auf 20.000 Mann vermindert werden. Die Generalversammlung beschloß ferner, die Bilanz zum 31. Dezember 1933 auf 26.712.000,39 zu stellen und die Bilanz zum 31. Dezember 1934 auf 26.712.000,39 zu stellen.

**Die AG Schifffahrt Berge, Dresden,** weist für 1933 einen vorläufigen Nettogewinn von 181.297,39 aus. Das Geschäftsjahr 1934 konnte die ersten Monate des laufenden Jahres fallen eine weitere vorläufige Gewinnentwicklung erkennen.

**Umsatzsteigerung im Eisenwaren-Großhandel.** Der Reichsverband der Eisenwaren-Großhändler für den Reichsverband der Eisenwaren-Großhändler...

Handes, Karl Better, hat durch Verordnung vom 7. Juni 1934 im Eisenwarenhandel mit dem Reichsverband für Eisenwaren-Großhandel den Reichsverband der Eisenwaren-Großhändler, e. V., Dr. Hugo Leicht, München, zum Vorsitzenden des Reichsverbandes für Eisenwaren-Großhandel bestellt. Die am 30. Juni 1934 haben sich alle mit dem Eisenwaren-Großhandel verbundenen Betriebe beim Reichsverband des Reichsverbandes angeschlossen.

**Zur dem Reichsverband der Eisenwaren-Großhändler.** Die Generalversammlung der Eisenwaren-Großhändler für den Reichsverband der Eisenwaren-Großhändler hat am 30. Juni 1934 die folgenden Beschlüsse gefasst: 1. Die Generalversammlung beschloß, die Bilanz zum 31. Dezember 1933 auf 26.712.000,39 zu stellen und die Bilanz zum 31. Dezember 1934 auf 26.712.000,39 zu stellen.

**Veränderung der englischen Eisen- und Metallwaren.** Die Veränderung über die ungenutzte Veränderung der 30% Prozent betragenden englischen Eisen- und Metallwaren wurde am Freitag im Unterhaus mit 121 gegen 23 Stimmen angenommen.

**Kurszettel der Hausfrau**

**Marktblatt-Handelspreise in Halle am 12. Juni**

**Obst u. Gemüse:** Schellisch, ger. 1 Pfd. 0,60; Seelisch, ger. 1 Pfd. 0,60; Quark 1 Pfd. 0,40; ...

**Wild u. Geflügel:** Enten 1 Pfd. 1,00-1,20; Gänse 1 Pfd. 1,00-1,20; ...

**Fleisch- und Wurstwaren:** Rindfleisch 1 Pfd. 0,70-0,80; Schweinefleisch 1 Pfd. 0,60-0,70; ...

**Handelsgüter:** Eisenwaren, Metallwaren, Holzwaren, ...

**Metalle:** Kupfer, Zinn, Blei, ...

**Schiffverehr auf der Saale:** ...

**Metalle:** Eisen, Kupfer, Zinn, ...

**Schiffverehr auf der Saale:** ...

**Metalle:** Eisen, Kupfer, Zinn, ...

**Schiffverehr auf der Saale:** ...

**Weitere Sportnachrichten**

**Im Sid-Sad**

Bei einer Freiluft-Vorstellung in Gumburg am 1. Juni hat Adolf Deuler den Hauptmann von Wolff bestreitet.

Einseitige Sandballspiele sollen auf dem Chertow nationalen Sandball-Kongress im August in Zettin folgen.

Beim 1000-m-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

3000-Meter-Rennen haben ihre Bedeutung für die deutsche Leichtathletik verloren. Abgegeben wurden 18. und 19. August in Stockholm fünfmal 3000 Meter.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

Die 1000-Meter-Rennen in Vibau siegte die 20-jährige Lettlandin in 13:08,1 mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Charlottenburger Schmal.

**Waren- und Viehmärkte**

**Berliner Getreidemarkt**

Der Berliner Getreidemarkt am 11. Juni. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, ...

**Antische Berliner Notierungen vom 11. Juni**

Mark Weizen	100	100
Durchschnitt 7677	100	100
Präsident II	100	100
Präsident III	100	100
Präsident IV	100	100
Präsident V	100	100
Präsident VI	100	100
Präsident VII	100	100
Präsident VIII	100	100
Präsident IX	100	100
Präsident X	100	100
Präsident XI	100	100
Präsident XII	100	100
Präsident XIII	100	100
Präsident XIV	100	100
Präsident XV	100	100
Präsident XVI	100	100
Präsident XVII	100	100
Präsident XVIII	100	100
Präsident XIX	100	100
Präsident XX	100	100
Präsident XXI	100	100
Präsident XXII	100	100
Präsident XXIII	100	100
Präsident XXIV	100	100
Präsident XXV	100	100
Präsident XXVI	100	100
Präsident XXVII	100	100
Präsident XXVIII	100	100
Präsident XXIX	100	100
Präsident XXX	100	100

**Salzlicher Getreidemarkt**

Der Salzliche Getreidemarkt am 12. Juni. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, ...

**Salzliche Getreidemarkt**

Weizen	100	100
Roggen	100	100
Gerste	100	100
Hafer	100	100
... (and other grains)	100	100

**Berliner Metallnotierungen vom 12. Juni**

Der Berliner Metallnotierungen am 12. Juni. Eisen, Kupfer, Zinn, ...

**Berliner Metallnotierungen vom 12. Juni**

Eisen	100	100
Kupfer	100	100
Zinn	100	100
Blei	100	100
... (and other metals)	100	100

**Halblicher Schmal- und Viehnot**

Der Halbliche Schmal- und Viehnot am 12. Juni. Schmal, Vieh, ...

**Halblicher Schmal- und Viehnot**

Schmal	100	100
Vieh	100	100
... (and other livestock)	100	100

**Schiffverehr auf der Saale**

Der Schiffverehr auf der Saale am 12. Juni. Schiffe, Fracht, ...

**Schiffverehr auf der Saale**

Schiffe	100	100
Fracht	100	100
... (and other shipping)	100	100

**Metalle**

Die Metalle am 12. Juni. Eisen, Kupfer, Zinn, ...

**Metalle**

Eisen	100	100
Kupfer	100	100
Zinn	100	100
Blei	100	100
... (and other metals)	100	100

**Schiffverehr auf der Saale**

Der Schiffverehr auf der Saale am 12. Juni. Schiffe, Fracht, ...

**Schiffverehr auf der Saale**

Schiffe	100	100
Fracht	100	100
... (and other shipping)	100	100

**Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere**

**Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere**

Banken	100	100
... (and other securities)	100	100

**Sport-Bekanntmachungen**

Die Bekanntmachungen am 12. Juni. Sport, ...

**Verins-Anzeigen**

Die Verins-Anzeigen am 12. Juni. Vereine, ...

**Berliner Börse**

Die Berliner Börse am 11. Juni. Aktien, Anleihen, ...

**Berliner Börse**

Aktien	100	100
Anleihen	100	100
... (and other securities)	100	100

**Festverzinsliche Werte**

**Festverzinsliche Werte**

Deutsche Anleihen	100	100
... (and other fixed income)	100	100

**Berliner Devisenkurs**

**Berliner Devisenkurs**

Devisen	100	100
... (and other exchange rates)	100	100

**Steuergutscheine**

**Steuergutscheine**

Steuergutscheine	100	100
... (and other tax certificates)	100	100

**Schwerte**

**Schwerte**

Schwerte	100	100
... (and other heavy goods)	100	100

**Banken**

**Banken**

Banken	100	100
... (and other banks)	100	100

**Aktien**

**Aktien**

Aktien	100	100
... (and other stocks)	100	100

**Verkehr**

**Verkehr**

Verkehr	100	100
... (and other transport)	100	100

**Banken**

**Banken**

Banken	100	100
... (and other banks)	100	100

**Leipziger Börse vom 11. Juni**

**Leipziger Börse vom 11. Juni**

Aktien	100	100
Anleihen	100	100
... (and other securities)	100	100

**Verkehr**

**Verkehr**

Verkehr	100	100
... (and other transport)	100	100

**Banken**

**Banken**

Banken	100	100
... (and other banks)	100	100

**Aktien**

**Aktien**

Aktien	100	100
... (and other stocks)	100	100

**Verkehr**

**Verkehr**

Verkehr	100	100
... (and other transport)	100	100





Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Copyright 1932 by Philipp Reclam jun. Leipzig.

der das verloren hatte, was er verlor? Wohin nach leben, wenn alles, auf was man gefasst, für das man gearbeitet hatte, zerbröckelte wie eine Leinwand? Und warum fürchtete er den letzten Schritt, den er doch tausendmal in Gedanken schon getan hatte? Ein Schluß aus diesem Vorgehen vor ihm machte ihn frei.

Er hatte nicht mehr zu hoffen. Der König würde ihn nicht begnadigen, denn er mußte sich in unerbittlicher Weise von ihm verabschieden. Daß der Abschied lange Zeit — bis kurz vor dem Schwendebrief — noch an alle gelangt hätte, konnte er nicht bewahren, und es änderte auch nichts an der Tatsache, daß er auch nach der Erkenntnis seines Trübsinn den Vertrag fortgesetzt hatte.

Er war bei des Todes schuldig, und er wollte das Urteil an sich vollziehen.

Seine Finger klammerten sich um den Becher. Er starrte, und von seiner Stirn lief ihm der Schweiß beugend in die Augen. Es graute ihm so vor dem letzten Kampf, mit dem die Seele sich vom Leibe ringt. Es war feig, und es schämte sich dessen nicht. Er war feig, und es schämte sich dessen nicht. Er war feig, und es schämte sich dessen nicht.

Er hätte eine Wasserur — aber seine Seele würde nichts von dem, was die Lippen sprachen — sie sagte ein anderes Geheiß:

„Wohi, wenn es Ehnde ist, daß ich dir mein Leben selbst zurückgebe, es es mir der Hente aus dem Beibe anidi, dann vergib mir. In der Hölle war ich

schon auf Erden. Daß mich nur irgendwas in Frieden schlafen — ich begehre kein ewiges Leben von dir.“

Die Tür hinter ihm tat sich auf, zwei Männer standen an der Schwelle.

„Er erlaubt, es wären die Bedienten des Königs. Dann erkannte er Königshaus' Gesicht. Er kniete: „Ich begehre, Herr von Königshaus. Ich hab' mein Wort nicht gebrochen. Es war nur ein Aufschub.“

„Nemad sprang auf ihn zu und schlug ihm das Glas aus der Hand. Klirrend zerbrach es auf den Steinboden.“

Ein köderer Geruch von bitteren Mandeln erfüllte die Luft.

„Würger taumelte, stürzte zu Boden und verlor das Bewußtsein.“

Königshaus brennte sich über ihn und sog prüfend Geruch des Giftes ein. „Blutfaule mit Wein vermischt. Offenkundig hat er nichts davon an die Lippen gebracht — dann war' es aus.“

Der Bergrat Wälfz meldete dem Dömmhagen los, daß er auf dem Rücken lag.

„Tot ist er nicht. Aber vielleicht war es nicht harmlos, ihm das Gift aus der Hand zu schlagen. Wir haben ihn für den Hente gerettet.“

Königshaus erwiderte: „Für den Hente nicht. Dies Leben muß Angst mir schenken. Geben Sie mir die Wasserflasche dort auf dem Tisch. Und nun lassen Sie mich allein mit ihm, Wälfz. Er kommt zu sich.“

Der Bergrat verließ kopfschüttelnd und kerkend das Laboratorium. Königshaus rieb die Schläfen des Geblitzten und schloß ihm etwas Wasser ein. Würger trank. Rangsam kehrte das Bewußtsein ihm zurück. Er schlug die Augen auf, harzte seinen Würger an. Wälfz und sagte im Tone tiefsten Feinds: „Ich bin nicht tot.“

Darum darf er sich herum und harg sein Gesicht in den Armen. Umhört. Alles noch einmal leben. Noch einmal die Todesangst befehen. Noch einmal den verfluchten Kampf kämpfen ...

Königshaus ließ den Sturz verlaufen. Endlich

lagte er: „Nare! Abgehört? Nein — tot bist du nicht. Dießmal habe ich dich noch aufgefunden.“

„Würger richtete sich auf und sah den Königshaus an. „Sie erlauben mir wohl Dank von mir?“

„Nein“, sagte der andere still.

„Das ist gut, Herr von Königshaus. Denn es gibt gar keine größere Grausamkeit, als einen Gefangenen vom Tode zu erretten. Wälfz Sie das?“

„Ja“, sagte der Königshaus und betrachtete erschüttert dieß freilich gealterte, seellose Gesicht.

„Wenn Sie das müssen, warum denn, warum sollten Sie mich zurück?“

„Warum? Ich weiß nicht. Aber als ich erfuhr, daß Sie dich gefangen hatten, da wußt ich, daß es zum Tode war. Durch eigene Hand oder durch die des Hente. Und da bin ich hergekommen, um dich zu retten.“

„Zu retten, aber wofür? Können Sie mit das Leben wieder lebenswert machen? Können Sie mit das geben, daß ich nicht mehr lügen und betrügen muß? Können Sie mit den Eitel wegklopfen vor einem König, der einen armen Teufel einperirt, daß er ihm Gold macht, um ihn aufhängen will, wenn er es nicht fertigbringen? Können Sie mit den Wälfz an mein Herz und die Luft an der Kehle wieder hergeben? Wenn Sie das alles nicht können, warum halten Sie mich dann zurück, als ich gehen wollte?“

Königshaus lächelte sonderbar und erwiderte: „Wälfz kann ich es, Kind. Wälfz hatte ich eig Recht dazu, Mann. Wälfz hatte ich auf diese Stunde gewartet, Würger. In hat das Leben weggenommen wollen. Ich hab' es mir gerettet. Jetzt geht's fort es mit.“

„Das verheißt Sie nicht“, sagte Würger müde. „Der Tod liegt bin ich doch tot. Nur der Weg wird schwerer sein, viel schwerer.“

Königshaus sagte: „Wälfz hatte er schwer sein. Aber er geht nicht zum Tode. Rehr um, Würger, ich habe eine Arbeit für dich, du mußt noch leben.“

### Ein verdorbener Magen

... kann sich zu ernsthaften Magenbeschwerden entwickeln, falls nicht der Arzt zu Rate gezogen oder gleich ein Gastrologus zur Abhilfe gezogen wird.

... Magen-Sie über Sodbrennen, saures Aufstoßen, Magenschmerzen, Kopfschmerzen, welche nach dem Rücken ausstrahlen usw.

Falls diesen Symptomen nicht sofort gehandelt, Beachtung geschenkt wird, können sich gefährliche Magenleiden entwickeln, welche sehr schwer zu behandeln sind.

Jeder Arzt wärnt daher dringend vor Vernachlässigung. Professoren und Ärzte warnen aber dauernd vor der Gewohnheit, Magen-Sie zu ignorieren, welche wissenschaftlich festgestellt ist, daß solche Mittel aus Unwissenheit benutzbar können, sondern auf die Dauer mehr schaden als nützen.

Als guten Gastrologus und im vollen Bewußtsein unserer Verantwortung empfehlen wir Ihnen Dr. Fisch-Pillen, welche wissenschaftlich unübertroffen sind. Dr. Fisch-Pillen sind ein saures, drüsen-stärkendes Mittel, welches Ihre Beschwerden durch Ihre Linderung zu lösen, an der Wurzel fott. Schachtel M. 1.55 in allen Apotheken.

### Plage dich nicht Kaufe neu!

Warum wollen Sie sich herumplagen wie „Er“ wo doch die neuen Fahrrad-Ersatzteile so enorm billig sind.

Kaufen Sie neue, und aller Aergers ist behoben.

**Fahrad-Möller**  
Halle-3, Schmeerer 1  
Das große Fachgeschäft  
Verband p. Nachnahme

### Wurst

Ist Vertrauenssache Lebensmittel überhaupt

Salami 116, Emmentaler 110, Saffschinken 130, Marmelade 40, Deutsche feine Molkereibutter, Deutsche Frisch-Eier

**F. H. Krause**

### Eckkladen

Geschäftsräume

mit reichl. Schaufenstern sof. zu verm. Angebots unter L. 194 HN-Leipzig-St. r.

Größes, leeres sonn. Zim. m. Holzgleis, Angestrichl. unter 1942 an HN-Leipzig-St. r.

### Ein verdorbener Magen

... kann sich zu ernsthaften Magenbeschwerden entwickeln, falls nicht der Arzt zu Rate gezogen oder gleich ein Gastrologus zur Abhilfe gezogen wird.

... Magen-Sie über Sodbrennen, saures Aufstoßen, Magenschmerzen, Kopfschmerzen, welche nach dem Rücken ausstrahlen usw.

Falls diesen Symptomen nicht sofort gehandelt, Beachtung geschenkt wird, können sich gefährliche Magenleiden entwickeln, welche sehr schwer zu behandeln sind.

Jeder Arzt wärnt daher dringend vor Vernachlässigung. Professoren und Ärzte warnen aber dauernd vor der Gewohnheit, Magen-Sie zu ignorieren, welche wissenschaftlich festgestellt ist, daß solche Mittel aus Unwissenheit benutzbar können, sondern auf die Dauer mehr schaden als nützen.

Als guten Gastrologus und im vollen Bewußtsein unserer Verantwortung empfehlen wir Ihnen Dr. Fisch-Pillen, welche wissenschaftlich unübertroffen sind. Dr. Fisch-Pillen sind ein saures, drüsen-stärkendes Mittel, welches Ihre Beschwerden durch Ihre Linderung zu lösen, an der Wurzel fott. Schachtel M. 1.55 in allen Apotheken.

### Plage dich nicht Kaufe neu!

Warum wollen Sie sich herumplagen wie „Er“ wo doch die neuen Fahrrad-Ersatzteile so enorm billig sind.

Kaufen Sie neue, und aller Aergers ist behoben.

**Fahrad-Möller**  
Halle-3, Schmeerer 1  
Das große Fachgeschäft  
Verband p. Nachnahme

### Wurst

Ist Vertrauenssache Lebensmittel überhaupt

Salami 116, Emmentaler 110, Saffschinken 130, Marmelade 40, Deutsche feine Molkereibutter, Deutsche Frisch-Eier

**F. H. Krause**

### Eckkladen

Geschäftsräume

mit reichl. Schaufenstern sof. zu verm. Angebots unter L. 194 HN-Leipzig-St. r.

Größes, leeres sonn. Zim. m. Holzgleis, Angestrichl. unter 1942 an HN-Leipzig-St. r.

### Vertreter

... für leichte Reiseartikel sofort gesucht. Eingetragte Stelle. Solofortiger Vertrag. Zu melden Mittwoch, den 14. Juni 3-5 Uhr. Stadt Bremen, Rosenstraße 14.

### Südtige Vertreter

gewinnen durch ihr reiches und großes Auftreten, durch das erste persönliche Kundentum den notwendigen Kontakt mit der Kundenschaft. — Auch bei Werberdruckungen (Katalogen, Prospektus usw.) ist der erste Eindruck entscheidend! Danken Sie daran, wenn Sie selbst wieder Angebote zu vergebbar haben, a setzen Sie sich in Ihrem eigenen Interesse mit der leistungsfähigen

**Wundererei der Südtigen Vertreter**  
Gehe Mittwoch 16 Uhr Nummer 27/81  
In Verbindung.

### Eckkladen

Geschäftsräume

mit reichl. Schaufenstern sof. zu verm. Angebots unter L. 194 HN-Leipzig-St. r.

Größes, leeres sonn. Zim. m. Holzgleis, Angestrichl. unter 1942 an HN-Leipzig-St. r.

### Eckkladen

Geschäftsräume

mit reichl. Schaufenstern sof. zu verm. Angebots unter L. 194 HN-Leipzig-St. r.

Größes, leeres sonn. Zim. m. Holzgleis, Angestrichl. unter 1942 an HN-Leipzig-St. r.

### Vertreter

... für leichte Reiseartikel sofort gesucht. Eingetragte Stelle. Solofortiger Vertrag. Zu melden Mittwoch, den 14. Juni 3-5 Uhr. Stadt Bremen, Rosenstraße 14.

### Südtige Vertreter

gewinnen durch ihr reiches und großes Auftreten, durch das erste persönliche Kundentum den notwendigen Kontakt mit der Kundenschaft. — Auch bei Werberdruckungen (Katalogen, Prospektus usw.) ist der erste Eindruck entscheidend! Danken Sie daran, wenn Sie selbst wieder Angebote zu vergebbar haben, a setzen Sie sich in Ihrem eigenen Interesse mit der leistungsfähigen

**Wundererei der Südtigen Vertreter**  
Gehe Mittwoch 16 Uhr Nummer 27/81  
In Verbindung.

### Eckkladen

Geschäftsräume

mit reichl. Schaufenstern sof. zu verm. Angebots unter L. 194 HN-Leipzig-St. r.

Größes, leeres sonn. Zim. m. Holzgleis, Angestrichl. unter 1942 an HN-Leipzig-St. r.

### Eckkladen

Geschäftsräume

mit reichl. Schaufenstern sof. zu verm. Angebots unter L. 194 HN-Leipzig-St. r.

Größes, leeres sonn. Zim. m. Holzgleis, Angestrichl. unter 1942 an HN-Leipzig-St. r.





## Arbeitsämter gleichgeschaltet

Von Dr. Eugen Kruschke

Schiffahrtsführer des Sachverständigen-Berichts der NSBO in der Obersten Leitung der PO

Im Rahmen des Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit wird es von Interesse sein zu hören, welche Maßnahmen in persönlicher Hinsicht die Arbeitsämter in der nationalsozialistischen Revolution durchgeführt hat, die in der Schlichtung gegen die Arbeitslosigkeit mit in vorderer Kampflinie steht, die Arbeitsämter für die Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenvermittlung.

Die Arbeitsämter umfaßt neben der Hauptstelle in Berlin 33 Landesarbeitsämter und 800 Arbeitsämter; sie sind im März 1933 einen Personalbestand von 1513 Beamten und 25 000 Angestellten und Arbeitern.

Die Mitarbeiter hatten es verstanden, die Arbeitsämter mit zu ihren geschäftlichen und arbeitslosen Angelegenheiten zu gestalten. Hier gehörig Wandel geschaffen haben, ist ein Verdienst der NSBO, insbesondere des Leiters, des Staatsrats Walter Schumann, vor der Machtübernahme, die er durch den Leiter in der Obersten Leitung der PO unmittelbar übernehmenden Ausschuss für Sozialpolitik die Verwaltungsverhältnisse bei den Arbeitsämtern erörtern ließ. Hier dankbar aller Leistungen des Ausschusses, der NSBO gebot, die als ihrer nationalsozialistischen Bestimmung angeeignet und bestmöglich in den Arbeitsämtern auf dem Boden waren und mit dazu beigetragen haben, das Material aufzubereiten, das zur Ermittlung der maritimen Arbeitslosenverhältnisse war. Gewiß, nicht alle sonstigen Angelegenheiten und Personen in führenden und leitenden Stellen der Reichsämter waren Maritimen oder waren Gleichgültigen; es gab durchaus nationalsozialistische Männer unter ihnen, aber sie hatten auf die nationalpolitisch wenig oder gar keinen entscheidenden Einfluß.

verhältniss allen Anforderungen, die an einen Berufsbeamten zu stellen sind, auch entsprechen.

Von den 13 Landesarbeitsämtern und ihren hauptamtlichen Stellvertretern sind bisher drei Präsidenten und sechs Stellvertreter entlassen und vier Präsidenten beurlaubt worden. Neuerungen sind mit Ausnahme eines Falles bisher noch nicht erfolgt.

Am 1. Juni 1933 wurde der Generalangriff gegen die Arbeitslosigkeit begonnen und innerhalb 14 Tage die Arbeitslosen um über drei Millionen gesunken. Weitere Millionen Arbeitslose müssen in diesem Jahr in Arbeit und Lohn gebracht werden. Die alten bewährten Parteigenossen in den Beamten werden hierbei mit allen Kräften bestritt sein, dazu beitragen, ihrem Führer den endgültigen Sieg zu erringen.

## „Sie sind zu alt“

Von Dr. jur. L. Daeschner

Beauftragter Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Brandenburg

Der seit einem vollen Jahre mit einseitigerem Erfolge aufgenommene Kampf gegen die Arbeitslosigkeit trifft sich naturgemäß auch auf die Arbeitsämter für die deutsche Angelegenheiten. Ich bin glücklich, mich über die Arbeitsämter in ausreichendem Maße zur Verfügung, der Geschäftsleiter Brandt nur ausgereicht; der bei der Dienstleistung in zunehmendem Maße sich setzende Mangel an Sacharbeitern findet noch nicht seine Parallelerklärung bei den Arbeitsämtern.

Das aber ist an einer Erörterung geführt, die ebenso wichtig wie unvermeidlich ist. Bei den hauptamtlichen Stellen, bei den Ministern, bei den Deutschen Arbeitsfront in gleicher Weise wie bei den Treuhändern der Arbeit können sich die Mängel, das unzureichende und zeitliche Personal, laufende Bewerber älterer Bewerber, die noch in den Jahren beider beruflicher Zeitsunfähigkeit stehen, furchenbar mit der Begründung abweisen: „Sie sind zu alt“.

Nicht, als ob die Zeitung angewendet würde; aber der ältere, erhaltene Angestellte, der eine Dame zu ernähren hat, sieht in der Regel höher einsteigt als der junge, unverheiratete. Vergleichen, dann wird er wieder entlassen, man hat so wenig genug auf der Straße, und das läßt sich gegebenenfalls beliebig fortsetzen. Das reine Geschäft ist erledigt, nicht nur zu häufig hinter diesem Vorwand: „Sie sind zu alt“.

Ein junger Mann von 28 Jahren (!) bewirbt sich als Verkäufer, „Sie sind zu alt“, antwortet man ihm. — Eine nähere Prüfung ergibt, daß er das Längste hatte, daß mit dem 28. Lebensjahr im Karri-

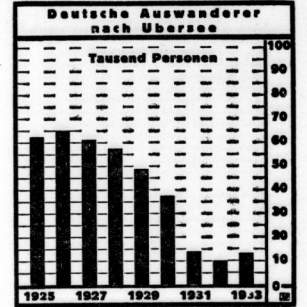
eine höhere Geschäftsklasse beginnt. Ein 30-jähriger Verkäufer bewirbt sich, Vater von vier Kindern. „Sie sind zu alt“, fordert man dem Mann. Die Prüfung ergibt, daß in dem fraglichen Karri-Rückgang vorgehen werden.

Aber solche unzulässige Geschäftsklassen wollen ihre Waren verkaufen, sie finden noch über die schwache Kaufkraft der Massen, obwohl sie schon manchen Vorteil durch den unzulässigen Wettbewerb, der in ihrer Handlungsbefähigung gegenüber anderen, sozialer denken nicht daran denken oder gar danach handeln, daß der Vater einer sechs-köpfigen Familie die mehrfachen Gehälter an Lebensnotwendigkeiten und sonstigen Gütern hat als der junge Unverheiratete, der — das soll gemiß nicht geteilt werden — gleich gewissenhaft, gleich intelligent und gleich fleißig sein kann. Geringfügig ist andererseits zu betonen, daß der ältere Angestellte sehr häufig eine oft gar nicht einmal so viel höhere Entlohnung durch den mehrmaligen durch größere Erfahrungen, größere Gewissenhaftigkeit und höheres Verantwortungsbewußtsein.

Aber hiervon ganz abgesehen, es muß grundsätzlich einmal ein Ende gemacht werden mit der Bevorratung, wirtschaftlich und sozialpolitisch gleich verarmungslosere Personalauswahl nach der Höhe oder besser gesagt nach der Niedrigkeit des zu zahlenden Gehalts. Und wenn es schwerfällt, aber noch irgendwie durchführbar ist, so nehme man der Mangelhaftigkeit und sich selbst zum Schaden des Vaters, ein etwas höheres Gehalt zu zahlen, auf sich und verleihe den eigenartigen Standpunkt!

## Deutsche Auswanderer

Die deutsche Auswanderung nach Übersee, für die das statistische Reichsamt jetzt die abschließenden Zahlen veröffentlicht hat, zeigt für 1933 zum ersten Male seit 1928 einen leichten Anstieg. Die Gesamtzahl liegt die Gesamtzahl weit unter der früheren Jahre



und beträgt nur etwa ein Drittel der Auswanderungsziffer im Vorkriegsjahr 1928. Die Zahl beweist auf deutliche Weise — wenigstens was die Auswanderung über deutsche und ausländische Seeschiffe betrifft — die Unhaltbarkeit des hier und da aufgestellten Gerüchs von einer „Walfahrt nach Deutschland“.

## Bei der Grundstücks-Versteigerung

Das bei einer Zwangsversteigerung von Grundstücken abgegebene Miethgebot muß sich auf mindestens 70 Prozent des Grundstückswertes belaufen. Im anderen Falle kann der Gläubiger, der unter der Gefahr steht, bei einem zu niedrigen Gebot einen Anfall zu erleiden, die Unterzahlung des Aufzuges bis zum Ende der Verhandlungen über den Zuschlag beantragen. So kann die Versteigerung um mehrere Monate verzögert werden. Beim zweiten Male aber, wenn auch dann das Miethgebot weniger als 70 Prozent des Grundstückswertes ausmacht, ist ein solcher Einpruch nicht mehr möglich, jedoch kann der Schuldner von dem Erwerber nicht genau das aus der Versteigerung unterhalb der 70-Prozent-Grenze eingetragene Verzeichnis zum Schutze herausgefordert werden. Der Erwerber muß sich nicht mehr die Unterliefe zwischen seinem Gebot und dem Prozentigen Grundstückswert zur Berechnung bringen lassen.

## „Hier kaufen Sie beim Fachmann“

Das Einigungsamt für Miethverhältnisse bei der Berliner Industrie- und Handelskammer beschäftigt sich kürzlich mit der Frage, wer als Fachmann zu betrachten ist. Wenn der Inhaber eines Ladenlokals nicht in eigener Person das Miethverhältnis (bzw. eine entsprechende Leasing- und durch Bindungen), so darf er sich nicht „Fachmann“ nennen. Ein er es dennoch, etwa durch Verbindungen wie etwa „Ich bin Fachmann“ oder „Hier kaufen Sie beim Fachmann“, so besteht er einen Verstoß gegen das Miethvertragsgesetz.

## Arbeiten auf Wunsch des Mieters

Gemäß einer Entscheidung des Reichsgerichts vom 1. März 1934 (IV 406/33) gelten Arbeiten dann als auf Wunsch des Mieters vorgenommen, wenn eine Ausbesserung zur Abwehr des Miethvertrags oder während der Dauer des Miethvertrages Willensänderungen des Mieters gegenüber dem Hauswart betrafte und wenn diese Ausbesserungen dem Wunsch entsprechen, daß diese Arbeiten durchgeführt wurden, und wenn schließlich der Mieter mit Rücksicht auf das Miethverhältnis die Kosten hierfür aufgewendet hat. Der in diesem Zusammenhang häufig aufzunehmende Verstoß des ausserordentlichen Kostenanwenders ist aus dem Grund, wenn der Vermieter durch die Ausführung dieser Arbeiten ein Waagnis auf sich genommen hat, welches weit über den Durchschnitt hinausgeht.

## Ungültigkeit der Kündigung

Das Landesarbeitsgericht Dortmund und befähigte sich in einem Urteil vom 8. Februar 1934 (NS 10/34) mit einem Falle, in dem ein Angestellter, der von der Ungültigkeit seiner Kündigung wusste, den Arbeitgeber dennoch nicht auf diese Ungültigkeit hingewiesen hatte. Das Gericht erlosch in diesem Verfahren Recht, denn wenn der Angestellte den Arbeitgeber zur rechten Zeit darauf aufmerksam gemacht hätte, daß die Kündigung in Folge der fehlenden Zustimmung der Betriebsleitung ungültig ist, so wäre der Arbeitgeber in der Lage gewesen, diese Zustimmung der Betriebsleitung zu beantragen. Der Angestellte hätte sein Gehalt noch längere Zeit hindurch zu empfangen und verheimlicht dem Arbeitgeber daher die Ungültigkeit der Kündigung. Hierin war ein Verstoß gegen Treu und Glauben zu erblicken.

## Nicht verwirkt

Ein Arbeitnehmer sollte noch einen Anspruch gegen seinen Arbeitgeber, aber nur mit der Einreichung seiner Klage, bis ein richtiger Streitfall vor dem Arbeitsgericht entfallen war. In der Revisionsschrift machte der Arbeitgeber geltend, daß durch die Einreichung des Klagen die Ansprüche dieses Klägers verwirkt ist. Das Reichsarbeitsgericht ließ diesen Einwand nicht gelten. Ein Rechtsanspruch kann nur verwirkt werden, wenn die Geltendmachung gegen die Übernahme der Treu und Glauben im Verkehr verstoßen würde. Die Einreichung eines Klagenantrages, um den Zugang einer ähnlichen Klage abzuwarten, verstößt auf keinen Fall gegen Treu und Glauben und kann daher auch den Anspruch nicht verwirken. (RAG 644, 62)



Ein Zimmermann bei der Arbeit

**Arbeitsbüro**  
benötigt die Wandkarte von Mitteleuropa (Größe 74x110 cm). Durch die Hallischen Nachrichten bezogen kostet die Karte nur 1 Mk. 25 Pf. Versand nach auswärts gegen Vorkaufsendung von Mk. 2.— (einschl. Porto und Verpackung) an jede gewünschte Adresse.

Reichs-Schwimmwoche



Die Reichs-Schwimmwoche, die in der Zeit vom 17. bis zum 24. Juni stattfindet, ist ein erstmaliger Versuch, der in den drei veranalteten Verbänden Deutscher Schwimmverband, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft und Deutsche Turnerstaffel...

Die Gau-Elf für Erfurt

Für das am kommenden Sonntag in Erfurt stattfindende Bezirksfinalspiel Nordthüringen-Gammaschaft Wetz werden jetzt die Mannschaften aufgestellt. Der Gau Wette hat eine außerordentlich starke Elf aufgestellt...

Horn gewann in Budapest

Einen Erfolg konnte der hallische Dauerfahrer Werner Horn bei den Radrennen in Budapest erzielen. Horn gewann das 100km-Dauerrennen in 8:09 gegen die Ungarn...

Durch schwieriges See- und Gelände

Die See- und Geländefahrt, die am letzten Sonntag von den Wette des DAV zusammen mit der Schwimmgruppe des DAV in der Galtbergschlucht am See stattfand, war ein großer Erfolg. 88 Fahrer beteiligten sich an dieser Fahrt...

Weltmeisterschaftsmüde heimgekehrt

War es die letzte Fußball-Weltmeisterschaft? - Hoffungsvoller Ausblick auf das Olympia-Turnier

Mit einem Kampf von unerhörter Dramatik hat die zweite Fußball-Weltmeisterschaft am Sonntag in Rom ihr Ende gefunden. Im Fiechten des Duce, vor einer entzückten Menge, allerdings wenig sportlich-verdächtig Menge von über 4000 Italienern...

Die Deutschen Pokren (Gewinn) - Höhe (Beispiel)

Die Deutschen Pokren (Gewinn) - Höhe (Beispiel) London die englische Meisterschaft im Weichball...

Einem weiteren deutschen Sieg

Einem weiteren deutschen Sieg gab es am letzten Tage des Pariser Wettrennens. Dolt, Vrandt gewann mit Baron V. mit 3/4 Sekunden den Stegerritt vor dem Franzosen St. de Sauter mit 1/2 Sekunden...

AM NULLPUNKT - Gartenschluche, Spritzgeräte, Dichtungen, Schlauchwagen, Gummi-Bieder

OKASA - Das weltbekannte Hormon-Preparat. Klasse stärkt die Nerven und bekämpft Depressionen.

Eingeführtes - Goldmark, Suphthal, 4000 9132, Rebensmittel, 420 Dpel-Gasfötel, 420 Dpel-Gasfötel

Grundstücke Kaufsuche, Fahrzeuge Kaufsuche, Personwagen, Kleiner, Auto, Motorrad, Verkauf, Möbel kaufen

Möbel kaufen, Möbelbecker, Verkauf, Verkauf, Verkauf

Schlafzimmer, Schlafzimmer, Kucheneinrichtungen, Polstermöbel, Verkauf, Verkauf

Angus, Padelboot, Ballonröhre, Verkauf, Verkauf

Wandkarte von Mitteldeutschland, für die Leser und Geschäftsfreunde der HN zum Vorzugspreis von 1.80 Mk.

Möbel, Wandkarte, Wandkarte

Stuttgarter Anzeiger - Die größte täglich 2mal erscheinende Zeitung Württembergs